



Kleiner Botschafter

Gemeinschaft Christi

Februar 2026

Termine

2026

- 28.02. Online-Planungstreffen
- 17.-19.04. Frühjahrestreffen in Hülsa
- 22.-25.05. Pfingsttreffen in Sensenstein
- 25.-31.07. Familienlager in Hülsa

Online-Dienste im März:

- 2. und 4. Sonntag um 10.30 Uhr Online-Andacht
- 3. Sonntag um 10.30 Uhr Kaffeerunde
- 05.03. um 19 Uhr Priestertum online
- 13.03. um 19 Uhr Meditation

Mehr Informationen zu den Online-Diensten:
online@gemeinschaft-christi.de

Koordination des „Telefondienstes“ von Gaby Nickel:
td@gemeinschaft-christi.de

Beiträge für den Newsletter
bitte bis spätestens zum
19. März einreichen an:
petra.c.wagner@gmx.de

Geht!

Geht, die ihr glauben könnt,
und tragt den Glauben in die Welt!
Geht, ihr Geretteten,
und tragt die Hoffnung in die Welt!
Geht, ihr Erwärmten,
tragt die Wärme in die Welt!
Geht hin, ihr Fröhlichen,
tragt eure Freude in die Welt!
Geht, ihr Geliebten,
tragt die Liebe in die Welt!
Geht, ihr Erleuchteten,
und tragt das Licht in unsere Welt!
Geht, ihr Gesegneten,
tragt Gottes Segen in die Welt!

Wilma Klevinghaus

Nachrichten aus dem Missionszentrum



Lola Rosado Brown aus Spanien, Kahealani Drollet Faatuarai aus Frankreich und der Bischof von Europa, Wayne Farmer, nahmen gemeinsam an der Fokuswoche der theologischen Hochschule im Tempel in Independence teil. Trotz Rekordkälte und viel Schnee erlebte diese kleine Gruppe eine warme, von Lernen und Gemeinschaft geprägte Woche. Wayne teilte einen Brief über seine Erfahrungen im Britischen Missionszentrum und möchte ihn auch mit uns teilen:

Grüße aus den USA

Diese Woche war ich im Tempel in Independence bei der Fokuswoche der theologischen Hochschule (Graceland University). Als ich letzten Freitag ankam, stieg ich am Flughafen Kansas City aus dem Flugzeug bei einer Temperatur von -18°C . Meine Finger waren so kalt, dass ich wieder ins Terminal zurückmusste, nur um meinen Transfer zum Hotel anzurufen! Bis Samstagmorgen lagen etwa fünf Zentimeter Schnee, und eine einstündige Fahrt nach Independence lag vor mir. Zum Glück bin ich nach einem Gebet und vorsichtigem Fahren bei Lachlan und Christin Mackay angekommen, die mich diese Woche beherbergten. Ich bin ihnen unglaublich dankbar, dass sie mich in ihrem Zuhause willkommen geheißen haben, dafür sorgten, dass mir warm ist, ich gut versorgt bin und am Ende jedes Tages einen bequemen Platz zum Ausruhen hatte.

Es war eine wirklich bedeutungsvolle Woche – besonders, weil ich meine Kursgruppe zum ersten Mal persönlich treffen konnte, seit das Programm letzten August begonnen hat. Es hat etwas Besonderes, nach Monaten des gemeinsamen Lernens und der Teilnahme an Online-Vorlesungen endlich im selben Raum zu sein.

Am Dienstag fuhren wir für eine Exkursion nach Lamoni, besuchten Liberty Hall und das Haus von Joseph Smith III, und wir hatten außerdem Mittagessen und eine Vorlesung an der Graceland University. Es war mein erster Besuch an Graceland, seit meiner Teilnahme am *International Youth Forum/Spectacular (internationales Jugendforum/Jugendfest) 2018*. Viele Erinnerungen kamen zurück, als ich über die Erfahrungen dort und den bleibenden Einfluss dieser Veranstaltung auf mein Leben nachdachte. Es war ein wichtiger Teil meiner Reise und hat den Weg mitgeprägt, der mich bis hierher geführt hat. Am Mittwoch nahm ich am Gebet für den Frieden im Tempel teil, das live auf der Facebook-Seite der Weltkirche übertragen wurde. Die theologische Hochschule fordert mich heraus – nicht nur in Bezug auf Zeit und Arbeit, sondern auch in meinem persönlichen Wachstum, in der Entwicklung meiner Leitungskompetenz und in meinem theologischen Denken über die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Kirche. Ich werde daran erinnert, dass Leitung kein Ziel, sondern eine Reise ist – und dass Lernen ein wesentlicher Teil dieser Berufung ist.

Trotz der Kälte und eines vollen Programms bin ich dankbar und hoffnungsvoll. Diese Erfahrung hilft mir, auf eine Weise zu wachsen, die ich mir nie hätte vorstellen können, und es macht mir Mut, wie Gott mich Schritt für Schritt weiterführt. Es ist eine echte Freude zu entdecken, dass wir immer auf das vorbereitet werden, was als Nächstes in unserem Leben kommt, und ich freue mich darauf, euch im Laufe dieser Glaubensreise mehr davon zu erzählen.

In Frieden verbunden
Wayne

Richtlinie zu Priestertum und eheähnliche Partnerschaften

Ergebnis der Dialog-Veranstaltung und Abstimmung des Europäischen Rates

Am 22. Januar 2026 fand eine Dialog-Veranstaltung des Missionszentrums statt, um Hintergrundinformationen zur vorgeschlagenen Richtlinie zu Priestertum und eheähnliche Partnerschaften zu geben und Raum für Austausch von Geschichten, Zeugnissen und Meinungen zu schaffen. Parallel dazu wurden zwei Umfragen durchgeführt (Umfrage 1 für alle, Umfrage 2 zusätzlich für Teilnehmende der Dialog-Veranstaltung), um den Grad der Unterstützung zu ermitteln. Da beide Umfragen jeweils über 80 % Unterstützung zeigten, wurde der Rat des Westeuropäischen Missionszentrums am 31. Januar zu einer außerordentlichen Sitzung einberufen, um über die Weiterleitung der Richtlinie an die beiden Apostel unseres Missionszentrums und anschließend an die Erste Präsidentschaft abzustimmen.

Ergebnisse der Umfrage 1 (33 Teilnehmende):

- 73 % bzw. 24 Personen stimmten mit 5 – „stimme voll zu“.
- 15 % bzw. 5 Personen stimmten mit 4 – „stimme eher zu“.
- 0 % bzw. 0 Personen stimmten mit 3 – „neutral/unsicher“.
- 9 % bzw. 3 Personen stimmten mit 2 – „stimme eher nicht zu“.
- 3 % bzw. 1 Person stimmte mit 1 – „stimme überhaupt nicht zu“.

Die zusätzlich zur Abstimmung eingereichten Kommentare waren überwiegend positiv; Bedenken bezogen sich meist auf die praktische Anwendung, nicht auf die grundsätzliche Richtung. Bei der Dialog-Veranstaltung, an der 30 Personen aus dem Missionszentrum teilnahmen, wurden sehr persönliche Zeugnisse geteilt, die Lebensrealitäten, treue Nachfolge und den Wunsch zu dienen verdeutlichten. In Umfrage 2 gaben 14 Personen an, ihre Meinung habe sich nicht verändert; 3 Personen hatten Umfrage 1 nicht ausgefüllt; 3 Personen änderten ihre Meinung.

Ergebnisse der Umfrage 2 (letzte Frage, 20 Antworten):

- 85 % bzw. 17 Personen antworteten mit 5 – „stimme voll zu“.
- 10 % bzw. 2 Personen antworteten mit 4 – „stimme eher zu“.
- 0 % bzw. 0 Personen antworteten mit 3 – „neutral/unsicher“.
- 5 % bzw. 1 Person antwortete mit 2 – „stimme eher nicht zu“.

In der Umfrage 2 gab es keine Antworten mit 1 – „stimme überhaupt nicht zu“.

Damit war die festgelegte Mindestschwelle von 80 % klar erreicht (Umfrage 1: 88 %, Umfrage 2: 95 %). Der Rat stimmte anschließend ab und es gingen dreizehn Stimmen ein. Apostel Lachlan Mackay und Bischof Wayne Farmer enthielten sich, da sie nicht zum

Westeuropäischen Missionszentrum gehören. Alle Ratsmitglieder, die abgestimmt haben, stimmten mit „ja“ zur Frage, ob die vorgeschlagene Richtlinie so, wie sie dem Missionszentrum vorgestellt wurde, zur Genehmigung weitergeleitet werden soll.

Das Leitungsteam des Missionszentrums möchte allen danken, die im Team für Priestertum und eheähnliche Partnerschaften mitgewirkt haben. Vielen Dank an alle, die sich Zeit genommen haben, an den Umfragen teilzunehmen, die bei der Dialog-Veranstaltung waren und sensibel ihre Geschichten, Zeugnisse, Gedanken und Meinungen mit der Kirche geteilt haben.

Michael Wright
Übersetzung von Petra Wagner

Gute Nachrichten

Möchtest du gute Nachrichten mit dem Missionszentrum teilen? Wenn ja, kannst du deine Nachricht oder Geschichte gern in deiner Muttersprache an mcpt@cofchrist.eu schicken. Bitte füge auch Fotos hinzu!

Missionszentrum: Veranstaltungskalender 2026

Bitte nutze den folgenden Link, um die geplanten Veranstaltungen im Missionszentrum und darüber hinaus für 2026 anzusehen:

<https://docs.google.com/document/d/1a2mXlt01Uo8eQTU4O8p-B9WoJDQ7UWUE/edit>

Online-Aktivitäten im März

- Donnerstag, 05.03. um 19 Uhr Priestertum online
- Sonntag, 08.03. um 10.30 Uhr Online-Andacht mit Abendmahl
- Freitag, 13.03. um 19 Uhr Meditation
- Sonntag, 15.03. um 10.30 Uhr Kaffeerrunde (Markus 5,1-20)
- Sonntag, 22.03. um 10.30 Uhr Online-Andacht

Die Umfrage für die Planung des **1. Quartals 2026**:

<https://xoyondo.com/dp/hiG4Yg6CyY2tofF>



Anhänge an den Newsletter

Als Anhang an den Newsletter findet ihr Folgendes:

- Mitteilung der Ersten Präsidentschaft zu unserer prophetischen Stimme und unserem Handeln
- Umsetzung der Weltkonferenzbeschlüsse 2025



Horizons – Wage etwas Neues!



Beim Winterlager in Norwegen Ende 2025 stellte das Leitungsteam des Missionszentrums *Horizons* vor, eine Initiative für Jugendliche und junge Erwachsene in ganz Europa. *Horizons* ist ein internationales Programm, das junge Mitglieder und Freunde der Gemeinschaft Christi in Europa einlädt, gemeinsam zu lernen, über den Horizont hinauszuschauen und sich eine Zukunft vorzustellen. Bei Veranstaltungen in ganz Europa werden die Teilnehmenden die Vielfalt unserer Gemeinschaft kennenlernen. *Horizons* schafft Raum zum Staunen, zum aufmerksamen Zuhören und zum gemeinsamen Gestalten der Zukunft der Kirche. Verwurzelt in der Hoffnung und inspiriert vom Thema für 2026 „Risk Something New“ (Wage etwas Neues), fördert *Horizons* Neugier, Mut und Vertrauen – und eröffnet Wege in eine Zukunft, die von Freude, Hoffnung, Liebe, Gerechtigkeit und Frieden geprägt ist. Bist du bereit, etwas Neues zu wagen?

Wer: Mitglieder und Freunde der Gemeinschaft Christi, die in Europa leben.

Alter: 15–29

Zeitrahmen: Während des gesamten Jahres 2026

Erwartungen:

- Teilnahme an mindestens zwei *Horizons*-Veranstaltungen
- Besuch mindestens einer anderen europäischen Gemeinde als der eigenen
- Teilnahme an drei Online-Schulungen vor der ersten Veranstaltung
- Aktive Beteiligung an jeder der gewählten Veranstaltung

Kosten: Das Missionszentrum ist bestrebt, *Horizons* zugänglich zu machen. Die Teilnahmegebühr beträgt 50 € pro Veranstaltung und deckt Reise-, Programm- und Unterkunftskosten. Da die tatsächlichen Kosten höher sind, subventioniert das Missionszentrum jede Teilnahme. Diejenigen, die dazu in der Lage sind, sind herzlich eingeladen, die gesamten Kosten – oder mehr – zu übernehmen, um die langfristige Nachhaltigkeit von *Horizons* zu unterstützen.

Wenn ihr oder jemand, den ihr kennt, an *Horizons* interessiert seid, könnt ihr weitere Informationen erhalten, indem ihr eine E-Mail an mcpt@cofchrist.eu schreibt.

Vom Leitungsteam des Missionszentrums
Übersetzung von Eva M. Erickson

Pioniere einer neuen Gemeinschaft



Der Beginn des neuen Jahres verschafft uns eine heilige Pause, um über unsere Reise nachzudenken und uns den Weg voran prophetisch vorzustellen. Dabei sind wir auf prophetische Weise aktiv, indem wir zuhören und darauf reagieren, wohin Gott uns führt. Wir sind zu einem Geist der Erneuerung eingeladen, um uns dabei erneut zu fragen: Worauf kommt es am meisten an? Wohin führt uns der Geist 2026 und danach?

Dieser Prüfung hat sich die Erste Präsidentschaft mit Spannung und Vorfreude gewidmet. Diese Reise ist nicht neu, sondern eher eine Intensivierung der prophetischen Vision, die wir bei unserer Weltkonferenz 2025 geteilt haben. Im letzten Juni sprachen wir von unserer gemeinsamen Berufung als „Pioniere auf unbekanntem Gebiet“. Wenn auch der Weg nicht immer klar ist, so gehen wir doch vorwärts im Glauben und vertrauen auf Gottes Wort als „eine Lampe für unsere Füße und ein Licht für unseren Weg“. Wir haben unsere Identität als „Bürger einer neuen Gemeinschaft“ angenommen, und sind berufen, ein sichtbares Zeichen für Gottes friedliches Reich auf Erden zu sein.

Seitdem hat die Erste Präsidentschaft die Gespräche mit dem Weltkirchenrat und dem Rat der Präsidenten der Siebziger mit vielen Gebeten fortgesetzt. Wir bemühen uns um mehr Klarheit in Bezug auf diese Berufung: Was bedeutet es, Gemeinschaften der „Großzügigkeit, Gerechtigkeit und des Friedens“ in einer Welt, die diese Gemeinschaften dringend braucht, in treuem Glauben zu schaffen?

Wie wir erkannt haben, hat uns der Heilige Geist zu drei grundlegenden Schriftstellen geführt. Diese sind die Grundlagen unserer Vision, die sich entwickeln. Epheser 2,19-22 (Einheitsübersetzung) entspricht zunächst unserem Aufruf zur Gemeinschaft:

„...Ihr seid also jetzt nicht mehr Fremde,... sondern Mitbürger der Heiligen und Hausgenossen Gottes. Ihr seid [...] das Fundament... [eines] heiligen Tempel[s]... einer Wohnung Gottes im Geiste.“

Dies ist ein eindringlicher Aufruf, über bloße Zugehörigkeit hinauszugehen und wahrhaftig zum Haushalt Gottes zu werden, zu einem heiligen Tempel für die Gegenwart Gottes. Unsere eigenen prophetischen Worte verstärken diese Vision. Lehre und Bündnisse 156,5 beschreibt den „Tempel“ als eine Mission:

„... dem Streben nach Frieden gewidmet... für Versöhnung und Heilung des Geistes...[und] ein Ort, an dem die wesentliche Bedeutung der Wiederherstellung als heilendes und erlösendes Werkzeug neu belebt wird...“

Diese Textstelle fordert uns auf, den Tempel nicht nur als einen Ort zu sehen, sondern als einen Zweck – einen Zweck, zu dessen Verwirklichung wir alle berufen sind. Schließlich enthält Lehre und Bündnisse 163,2–3 unseren dringenden missionarischen Auftrag:

„Verbreitet großzügig die Einladung, ... durch welche Menschen wir dem lebendigen Christus begegnen können, der heilt und versöhnt. Wir sind berufen, Wege in der Welt zu schaffen, Gemeinschaft Christi e.V

damit der Frieden in Christus im zwischenmenschlichen und kulturellen Bereich Gestalt annimmt.“

Das ist unsere Aufgabe: Mutig das in Frage zu stellen, was uns trennt, und das Reich des Friedens Gottes auf Erden zu errichten.

Diese Schriftstellen zusammen zeichnen ein lebendiges Bild von einem Volk, das dazu berufen ist, die Wohnstätte Gottes zu sein – ein Volk, das Frieden, Versöhnung und Heilung für die Welt verkörpert.

Dies ist ein unerforschtes, aufregendes Gebiet, das wir gemeinsam bearbeiten. Es ist ein Aufruf, mutig zu sein, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren und dem Geist mit Mut zu folgen. Die Leiter der Weltkirche arbeiten derzeit mit vielen Gebeten an einer strategischen Ausrichtung, die uns auf die Weltkonferenz 2028 vorbereiten soll. Durch die Segnungen des Heiligen Geistes nimmt diese Vision Gestalt an. Stellt euch einen klaren, gemeinsamen Weg vor, der auf geheilte Menschen, versöhnte Gemeinschaften und eine wiederhergestellte Schöpfung ausgerichtet ist!

Gremien und Teams entwickeln konkrete Ziele und Maßnahmen – ein authentisches Abbild –, um die Jüngerschaft zu vertiefen, inklusive Gemeinschaften zu bilden und prophetischer Gerechtigkeit zu folgen. Das Gesamtbild nimmt Gestalt an und wir freuen uns darauf, in den kommenden Monaten mehr über diesen spannenden Plan zu berichten!

Diese Reise wird fortlaufende Beziehungen erfordern. Plant daher jetzt schon die Teilnahme am Friedensforum der Gemeinschaft Christi im Oktober 2026 – online oder persönlich. Das wird eine wichtige Gelegenheit sein, sich auszutauschen, einander zuzuhören und unsere gemeinsame Sache als weltweite Gemeinschaft fortzusetzen, während wir uns mit dem Thema „Samen des Friedens: Umweltgerechtigkeit und Handeln“ auseinandersetzen. Weitere Informationen findet ihr unter cofchrist.org/peace-forum/.

Wenn wir in das Jahr 2026 eintreten, lasst uns unsere heilige Berufung annehmen, neue Gemeinschaften zu schaffen, die sichtbare Zeichen des Friedens Christi sind.

Voran!

Stassi D. Cramm
Prophetin-Präsidentin
FP@CofChrist.org

Übersetzung von Norbert Alberti

Gebet für den Frieden

Wir kommen heute in Demut zu dir und erkennen an, dass deine Kraft in jedem Leben wirkt, in unseren Gemeinschaften, in den Institutionen unseres Zusammenlebens, in den Regierungen der Nationen und überall auf dieser Erde. Wir suchen Harmonie in einer Welt des Chaos. Wir suchen Frieden dort, wo Trennung herrscht. Denn wir wissen: Wenn Menschen in dem Bewusstsein leben, dass durch deinen Geist alles miteinander verbunden ist, ist Frieden die natürliche Folge.

Dieses Gebet gilt dem Frieden. Nicht dem Frieden, der nur in Unterschriften auf Papier besteht. Wir wissen, dass es im Lauf der Geschichte Zehntausende solcher Verträge zwischen Nationen gegeben hat.

Dies ist ein Gebet um den Frieden, der in den Herzen der Menschen lebt. Lebendiges Gebet drückt eine tiefere und dauerhaftere Verpflichtung aus. Es ist ein Gebet, das auf einer Liebe gründet, die Unterschiede überwindet. Es bringt Menschen aus vielen Kulturen und Religionen zusammen. Die Sprache der Weltreligionen spricht von dieser Einheit. Ein Einssein verbindet uns in dem gemeinsamen Wunsch nach Frieden.

In den vier Weltreligionen finden wir diese Worte:

Christentum: „Selig sind die Friedensstifter; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.“

Buddhismus: „Wenn Menschen richtig handeln, um Frieden zu schaffen, werden sie am Ende Erfolg haben und sich von allem lösen, was sie bindet.“

Judentum: „Wie schön ist es, wenn jemand Frieden bringt und gute Nachrichten weitergibt.“

Hinduismus: „Menschen mit einem guten Herzen setzen sich für Frieden und das Glück anderer ein, sogar für die, die ihnen wehgetan haben.“

Gott aller Nationen, auch wenn wir dich mit unterschiedlichen Augen betrachten, lass uns die Wahrheit erkennen, die du mit jedem von uns teilst. Rufe uns als Friedensstifter zur Verantwortung. Stärke uns auf dem Weg zur Harmonie. Segne uns mit dem Blick für das Mögliche. Amen.

Von Cathi Cackler-Veazey
Übersetzung von Petra Wagner



Kleine Taten der Liebe

Nein – ein Fasten, das mir gefällt, sieht anders aus: Löst die Fesseln der Menschen, die man zu Unrecht gefangen hält, befreit sie vom drückenden Joch der Sklaverei und gebt ihnen ihre Freiheit wieder! Schafft jede Art von Unterdrückung ab!

Teilt euer Brot mit den Hungrigen, nehmt Obdachlose bei euch auf, und wenn ihr einem begegnet, der in Lumpen herumläuft, gebt ihm Kleider! Helft, wo ihr könnt, und verschließt eure Augen nicht vor den Nöten eurer Mitmenschen!

Jesaja 58,6-7

Ich arbeitete in einem Einkaufszentrum und beobachtete dort viele Menschen. Eines Tages begegnete ich einem kleinen Mädchen, das sehr traurig war. Sie wollte seiner Mutter eine ganz besondere Geburtstagskarte kaufen. Obwohl es sein Geld gespart hatte, reichte es leider nicht ganz.

Ich hatte es mir angewöhnt, das Kleingeld aufzuheben, das ich beim Herumlaufen im Zentrum fand. Also gab ich ihr gern die fehlenden 20 Cent, damit sie die „ganz besondere Karte“ für ihre Mutter kaufen konnte.

Sofort verwandelte sich ihr tränenverschmiertes Gesicht in ein strahlendes Lächeln. Danach brachte ich sie in den Laden eines Freundes und erklärte ihm, was dieses wertvolle Kind vorhatte. Er half mir dann, aus einigen aufgerissenen Packungen, die er hinten im Lager hatte, einen Korb mit kleinen Leckereien für ihre Mutter zusammenzustellen. Anschließend nahm sie die Sachen an sich und rannte dorthin, wo ihre Mutter wartete. Doch plötzlich blieb sie stehen und lief zurück, um sich mit einem wunderschönen „Danke“ zu bedanken.

An diesem Tag wurde ich daran erinnert, dass manchmal das Allerkleinste ganz Großes bewirken kann. Denk daran: Ob viel oder wenig, deine Großzügigkeit kann mehr bewirken, als du denkst.

Von Barry Ballard of Forster, New South Wales, Australien
Erschienen am 10.02.26 im „Daily Bread“
Übersetzung von Petra Wagner

Vorstandswahl des Vereins – Neue Kandidaten gesucht

Es ist wieder so weit: Nach 2 Jahren wählen wir zu Pfingsten in diesem Jahr zur Mitgliederversammlung unseres Vereins einen neuen Vorstand. Der „alte“ Vorstand hat viele Jahre ohne personelle Veränderung die Abläufe organisiert und koordiniert und es ist Zeit für neue Wege. Wir suchen dringend Mitglieder, die sich in die Vorstandsaufgaben einarbeiten wollen und für die nächsten Jahre „frischen“ Wind in unsere Verwaltung bringen.

Alle Ämter des Vorstandes sollten neu besetzt werden.

Der Vorsitzende und die Bischofsagentin werden durch die Weltkirche ernannt und bei der Mitgliederversammlung durch die Mitglieder bestätigt.

Damit ihr wisst, welche Aufgaben in der Vereinsarbeit auf euch warten, hier eine kurze Beschreibung:

Vereinsvorsitzende:

- Kontrolle über fristgerechte und satzungskonforme Abläufe, wie z.B. Rechenschaftsberichte, Vorstandswahlen, Eintragungen im Vereinsregister
- Erstellen des jährlichen Rechenschaftsberichtes
- Vorbereitung und Leitung der Mitgliederversammlung
- Kontrolle über die Ausführung der Beschlüsse der Mitglieder
- juristische Vertreterin des Vereins (wichtig für Konten und Immobilien)

Stellvertretender Vorsitzender:

- siehe Vorsitzende, juristischer Vertreter des Vereins

Bischofsagentin/ Kassenwart:

- Führen des Kassenbuches/ Konto sowie der Jahresübersicht der eingegangenen Spenden aufgeteilt nach Verwendungszwecken
- Kontrolle der Berichte der Kassenwarte
- monatliche Abrechnung und Überweisung an die Weltkirche und das Westeuropäische Missionszentrum (WEMC)
- u.U. Zahlungsausgleich der nationalen Veranstaltungen
- Auskünfte über Kontobewegungen, z.B. bei Anmeldungen für Veranstaltungen oder bei Berufungen
- Ausstellung und Versenden der Spendenbescheinigungen jährlich im Januar
- Vorbereitung und Weiterreichung der Kassenunterlagen zur jährlichen Kassenprüfung vor der MV
- Kassenbericht zur MV
- alle 3 Jahre Erstellen der Steuererklärung
- Verwaltung des Hülsa-Hauses mit jährlichem Ablesen (oder Schätzung) der Zählerstände, Koordination von Gasanlieferung, Tankwartung, Schornsteinfeger

Schriftführer:

- Erstellen der frist- und formgerechten Einladung zur MV
- Führen und Archivieren von Protokollen

Die beschriebenen Aufgaben müssen nicht alle von den jeweiligen Vorstandsmitgliedern ausgeführt werden. Sie können auch teilweise an andere Person übertragen werden. Der Vorstand ist jedoch immer für eine satzungsgerechte, transparente und rechtskonforme Vereinsarbeit verantwortlich.

Nun ist es an dir: ***Kandidiere für den Vereinsvorstand!!***

Ohne Vorstand kann der Verein nicht arbeiten!! Du bekommst Unterstützung und kannst deine Arbeit unter sehr gut strukturierten Voraussetzungen beginnen!!

Bitte sende eine Mail an schwermers@gmx.de, wenn du an einer Kandidatur im Vereinsvorstand interessiert bist.

Kai Schwermer
-Vereinsvorsitzender-

Erinnerung Frühlingstreffen:

Deine prophetische Vorstellungskraft – Imagine – ein Wochenende in Hülsa

Wovon träumst du? Was möchtest du erleben? Welche Wege willst du gehen?

Wir wollen uns mit einem Gedankenexperiment auf den Weg in eine „unvorstellbare“ Zukunft begeben. Dazu ist es wichtig, zu schauen, wo wir stehen, was uns hier hält und wohin wir wollen.

Beim Erleben unserer prophetischen Vorstellungskraft geht es nicht um die Frage, was genau wir erreichen wollen. Vielmehr ist es eine träumerische Vision des Unmöglichen, das Verlassen bekannter Wege und das Erahnen des Unfassbaren.

Dieser Weg in die Zukunft wird gelingen, wenn wir nicht nur Neues beginnen, sondern auch bewusst Abschied nehmen.

Wir sind eingeladen, vom 17.-19. April das Wochenende „Imagine“ zu erleben, um uns gemeinsam für Gottes Inspiration zu öffnen. Die spirituelle Leitung liegt in den Händen von Eva M. Erickson und Kerstin Jeske.

Melde dich an für dieses Wochenende bei Kai Schwermer (schwermers@gmx.de).

Für die Nutzung des Hülsa-Hauses und die Verpflegung kannst du eine Spende überweisen.

(Deutsches Kirchenkonto, IBAN DE85 2519 3331 0816 0929 01, BIC GENODEF1PAT;
Verwendungszweck „Imagine“)

Kai Schwermer

Herzlichen Dank!

Die Resonanz auf den Spendendiensttag spiegelt Vertrauen in Gott wider.



Der Spendendiensttag 2025 war ein bemerkenswertes Zeichen von Hoffnung, Gemeinschaft und geteilter Vorstellungskraft. Am 2. Dezember schlossen sich Mitglieder und Freunde in Kanada, Großbritannien, Kontinentaleuropa und in den USA zusammen, um den Missionszehnten zu unterstützen. Die Ergebnisse übertrafen alle Erwartungen.

Mehr als 750 Spenderinnen und Spender beteiligten sich an unserem Motto „Imagine“ und entwarfen in Gedanken eine Welt, die von Christi Mitgefühl und Frieden geprägt ist. Gemeinsam gaben sie 852.325 US-Dollar, einschließlich des Verdopplungsbetrags.

Ihre Großzügigkeit half uns, nicht nur ein, sondern gleich zwei Ziele am Spendendiensttag zu übertreffen. Als der Schwung im Laufe des Tages wuchs, stieg die Zusage zur Spendenverdopplung von 250.000 auf 375.000 US-Dollar, und unser Kampagnenziel wurde von 600.000 auf 700.000 US-Dollar angehoben. Dank der überwältigenden Resonanz wurden beide Meilensteine mit großer Dankbarkeit erreicht.

Jede Gabe am Spendendiensttag war ein Ausdruck des Vertrauens in Gottes Fülle und der Hoffnung auf eine verwandelte Welt. Die Beiträge werden Dienste unterstützen, die den Glauben vertiefen, Leiterinnen und Leiter ausbilden, Klima-Initiativen fördern, einzelnen Personen und Familien helfen, Hürden der Armut zu überwinden und Gemeinschaften weltweit stärken. Sie werden außerdem Ressourcen für Gottesdienste und Camps bereitstellen, Übersetzungsarbeit unterstützen und Dienste ermöglichen, die Hoffnung schenken.

Die Resonanz auf den Spendendiensttag in diesem Jahr spiegelt das Herz der Gemeinschaft Christi und unser gemeinsames Engagement wider, eine Welt zu bauen, die von Mitgefühl, Gerechtigkeit und Frieden geprägt ist. Danke, dass ihr euch eine Welt vorstellt, die durch Christi Liebe verwandelt ist, und dass ihr helft, diese Vision Wirklichkeit werden zu lassen!

Von Becca Loving Jagger, Team für Kommunikation
Übersetzung von Petra Wagner

Wir bitten um Gebete...

- für die Kirchenaktivitäten, die für dieses Jahr geplant sind. Mögen wir mit Freude die Botschaft Jesu teilen, unsere Ideen für eine stärkende, geistliche und verbindende Zeit einbringen und gemeinsam Menschen ermutigen, Gottes Liebe neu zu entdecken. Betet bitte, dass wir aufmerksam sind, wertschätzend handeln, achtsam zuhören und mutig einladen.



Newsletter herausgegeben von der Gemeinschaft Christi e.V., 01816 Bad Gottleuba-Berggießhübel, O-Weg 28 d (www.gemeinschaft-christi.de).

Redaktion: Petra Wagner (petra.c.wagner@gmx.de), Zusammenstellung: Werner Häußler, Korrekturleserin: Astrid Schwermer

Nachdruck ist mit Quellennachweis erlaubt. Soweit nicht anders vermerkt sind alle Fotos lizenzfrei von <https://pixabay.de>, Freunden und Mitgliedern der Gemeinschaft Christi e.V. sowie „Community of Christ“, Independence, Missouri, USA.

Veröffentlichte Beiträge und Leserbriefe geben die Meinung der Autoren wieder. Diese müssen nicht mit den Lehren der Gemeinschaft Christi e.V., der „Community of Christ“ oder der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich vor, eingesendete Beiträge zu kürzen oder im Ausdruck zu verändern.

Der Newsletter ist kostenlos, Spenden sind aber willkommen (Verwendungszweck: Kleiner Botschafter).

Bankkonto der Bischofsagentin (Zehnt im Sinne unserer 5 Missionsinitiativen, Spenden für den Kleinen Botschafter, das Missionszentrum, den Tempelstiftungsfonds sowie den Stiftungsfonds für Dienste der Weltkirche): Gemeinschaft Christi e.V., IBAN DE85 2519 3331 0816 0929 01 BIC GENODEF1PAT